

Der **Bruttobetriebsgewinn** beläuft sich auf:

Mk. **304 591.67**

gegenüber Mk. **196 740.57** in 1904/05

und Mk. **151 163.16** in 1903/04.

Zur nachstehenden Bilanz führen wir noch Folgendes an:

Die Zugänge auf **Gebäude, Geräte und Maschinen** umfassen die für die Neueinrichtungen und Erweiterungen unserer Gießereianlagen und für den Neubau eines Emaillierwerkes aufgewendeten Kosten. Letzteres konnte erst im Mai cr. in Betrieb genommen werden.

Für die **Elektrischen Anlagen** sind in Zorge und Rübeland neue Akkumulatoren-Batterien beschafft worden.

Dem **Reservefonds** wurden für nicht abgehobene Dividenden Mk. 315.00 zugeführt.

Von dem **Debitore-Konto** sind Mk. 2576.45 für nicht einbringliche Forderungen abgeschrieben worden. Bei der Bonität unserer Außenstände halten wir eine weitere Zuführung nicht für notwendig.

Die neue Bankschuld erklärt sich durch die Uebernahme des „Eisenwerk Barbarossa“, durch die infolge des größeren Umsatzes gestiegenen Außenstände und die größeren Vorräte an Waren und Materialien.

Der bisherige Verlauf des neuen Geschäftsjahres ist ein günstiger und liegen auch weiter reichliche Aufträge vor.

Blankenburg a. S., den 25. September 1906.

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Der Vorstand

C. Weiß.